FRÜHKINDLICHE BILDUNG

Gedanken dazu von Christiane Stein SOKE e.V.

Ein paar Worte zu mir?

- Mutter von 2 Kindern
- Fachberatung in der SOKE e.V. (Selbstorganisierte Kindertageseinrichtungen)
- Aktiv auf kommunaler Ebene (Schwabach, Nürnberg, Erlangen, Fürth), im Landes- und Bundesverband – Lobby für gute Qualität für Kinder!
- Aufbau des Studiengangs Erziehung und Bildung im Lebenslauf – EBL in der TH Nürnberg und in der Lehre tätig
- Vertrieb Baum der Erkenntnis
- Aufbau der Wertstatt – Institut für Neues Lernen in der Erwachsenenbildung
- Prozessbegleiterin - Lernbegleiterin

Ein paar Worte zur Gastgeber*in

- 20 Jahre Bündnis für Familien in Nürnberg
- Die gute Zusammenarbeit der Freien Träger mit dem Jugendamt Nürnberg hat seinen Ursprung in der Arbeit des Bündnis für Familien
- Ich habe mich sehr über die Einladung gefreut
- Für mich ist das heute etwas Besonderes
- DANKE für das Vertrauen

Ein paar Worte zu Nürnberg

- **Quantitativer Ausbau** - DLZ
- **Qualitativer Ausbau** – QWE (Frühstart, Elternbegleiter, finanzielle Unterstützung bei Ausbildung von der Kinderpflegerin – zur Fachkraft im Erziehungsdienst, Kita Plus, Orte für Familien, Familienzentren…)
- **PEF** – Fortbildungsbereich
- Gemeinsam mit den freien Trägern wird in der **AG § 78 Kindertageseinrichtungen** Neues entwickelt und Gutes stabilisiert – viele Unterarbeitsgruppen
- **Fachdienst Inklusion**
- **Bildungsbericht** – Bildungsbüro, Bildungsbeirat
- Praxishilfe „**Vielfalt in der Kita leben“**
- Jeder Träger macht sich auf den Weg, um die **Qualität weiterzuentwickeln**

Was ist frühkindliche Bildung? Wie geht das?

Wie lernen Kinder?

Wenn sie ***Sinn hinter dem sehen was sie lernen,*** ihre **Autonomie leben können** und ***wenn sie sich verbunden mit anderen fühlen***

Gerald Hüther – Hirnforschung

Was ist frühkindliche Bildung? Wie geht das?

Wie lernen Kinder?

Indem sie sich ***Wohlfühlen***, ihre ***Interessen*** gesehen werden, sie ***engagiert aktiv werden*** können, sie ***Herausforderungen annehmen*** und ***Lerngemeinschaften bilden***

Margret Carr - Lerngeschichten

Was ist frühkindliche Bildung? Wie geht das?

Wie lernen Kinder?

Bis ca. 5-7 Jahre lernen Kinder über **Er*fahrungslernen mit allen Sinnen***

Gerd Schäfer – Bildung von Anfang an

Was ist frühkindliche Bildung? Wie geht das?

Wie lernen Kinder?

Im ***eigenen Tempo, auf die eigene Art, mit eigenen Interessen***

Remo Largo

Was ist frühkindliche Bildung? Wie geht das?

Wie lernen Kinder?

Indem ihr ***Forscherdrang Raum bekommt***, aber auch ***Begleitung von den Erwachsenen***

Malaguzzi, Reggio Pädagogik

Was ist frühkindliche Bildung? Wie geht das?

Wie lernen Kinder?

Indem wir ***auf ihre Fragen unser Handeln ausrichten*** und nicht auf Fragen, die wir uns ausdenken

Paolo Freire – Pädagogik des Fragens

Defizitorientiert oder Ressourcenorientiert?

$5 + 6 = 13$

$2 + 2 = 4$

$3 + 7 = 11$

$6 + 7 = 13$

$8 + 6 = 14$

$5 + 5 = 10$

5 + 6 = 13 ✓

2 + 2 = 4 R

3 + 7 = 11 ✓

6 + 7 = 13 R

8 + 6 = 14 R

5 + 5 = 10 R

Was ist frühkindliche Bildung? Wie geht das?

- **Was ist die Aufgabe der Erwachsenen (Eltern und Pädagog*innen)?**

1. Ein ***ressourcenorientierter Blick*** auf die Kinder und die Kindergruppe – Rechenaufgaben
2. Kindern ***Resonanz*** geben (Still Face) – Video https://www.youtube.com/watch?v=apzXGEbZht0
3. Fokus auf ***Interaktionsqualität***
4. Die ***Vielfalt*** im Blick haben – Ich bin, ich kann, ich will
5. Eine ***Zurückhaltende Präsenz*** entwickeln– Kinder begleiten, aber keine Projekte für sie stricken, sie dabei beobachten, begleiten und ihnen Impulse geben. Partizipation in jedem Moment!
6. Die ***Verantwortung bei sich behalten*** und somit Sicherheit geben.
7. DIE ***EIGENE HALTUNG (Sozialisation) reflektieren*** und EINE HALTUNG entwickeln
8. Ausreichend ***Wissen über Kindliche Entwicklung***!!!
9. **Kompetenzen:** Ambiguitätstoleranz, Soziale Kompetenzen, Intuition, Authentizität,

Was ist frühkindliche Bildung nicht?

- Es darf ***nicht auf Betreuung reduziert werden*** (Betreuung ist aber der Ursprung und die Historie der Kitas)
- ***Vereinbarkeit von Familie und Beruf*** ist nur ein Aspekt. Es darf nicht das Interesse des Arbeitgebers im Fokus stehen, sondern die Interaktionsqualität der Eltern und ihres Kindes.
- Kinder sind ***kein Humankapital***, das herangezogen wird, weil unsere Wissensgesellschaft das will. Sie werden sich in die Gesellschaft einfinden, aber nur wenn sie nicht beschämt sondern gesehen werden indem was sie sind. Und in dem sie starke Eltern haben, die stolz auf sie sind, Grenzen setzen können und sich sicher fühlen!
- Ein ***Rahmenplan***, der Woche für Woche von Pädagog*innen für die Kinder erstellt wird, in dem sie sich entweder finden oder nicht!?
- ***Projekte, die den Kindern weggenommen*** werden und was dann als Partizipation bezeichnet wird.

Was hat Corona gezeigt?

- Bedeutung der Kita und Schule für Kinder – **Kinder brauchen andere Kinder zum Lernen**!
- Wie ***stark der Fokus auf Betreuung und Angeboten*** liegt.
- Wie ***starr unsere Bildungseinrichtungen sind*** – die Schule noch mehr als die Kita
- Wie ***überfordert Eltern waren, um eine Tagesstruktur mit ihren Kindern zu finden***
- Wie wenig ***die Vielfalt der Familien*** im Blick sind. (Digitalisierung)
- Wie kreativ dann doch viele geworden sind – indem sie begriffen haben, dass es einfach wichtig ist in Kontakt zu bleiben

Es ist eine große Chance miteinander diese und sicher noch andere Punkte aufzuarbeiten!

Was motiviert mich weiter zu machen?

- **Qualität für** Kinder, Eltern und Pädagog*innen **weiterentwickeln**
- Wie können wir den **Theorie Praxis Transfer** zum Gelingen bringen
- Wie schaffen wir es die **Gleichwürdigkeit der Menschen zu leben** und weniger in die Bewertung, als in den Forscherdrang zu denken und handeln? Mit Sokrates Worten: „Ich weiß, dass ich nicht weiß!“
- **Wie lernen Kinder** – und wie können wir ihnen all das bieten was sie wirklich brauchen?
- Wie machen es **andere Länder** – z.B. Schweden?
- Wie schaffen wir es immer weniger und **irgendwann gar nicht mehr – Kinder zu beschämen** und das auch noch zu rechtfertigen?
- Wie können wir **in Vielfalt gut miteinander leben** und gemeinsam Herausforderungen annehmen und die genutzten Chancen feiern?
- Wie schaffen wir es gemeinsam **das Ich im Wir** zu leben!
- **NEUE KONZEPT** in NÜRNBERG – ENTDECKERGRUPPEN, Kinderbeteiligung bei Elternbefragungen

Glaub an dich